

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 109 (1981)

Vorwort: Hundertfünfzig Jahre Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
1832-1982

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

★ ★ ★

Hundertfünfzig Jahre Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft 1832–1982

★ ★ ★

Am 4. November 1832 fand in Teufen die Gründungsversammlung der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft statt. Es sind somit 150 Jahre vergangen, seit unsere Gesellschaft ihre gewiss verdienstvolle Tätigkeit begonnen hat. Die Tatsache, dass sie ihre vielfältigen Aufgaben trotz allen Krisen, die die Menschen in dieser langen Zeitspanne bedrängt haben, ohne Unterbruch lösen konnte, ist nicht selbstverständlich und darf uns mit Stolz erfüllen.

Dass dieses Jubiläums in unserem Jahrbuch gedacht wird, ist gegeben. Die Redaktionskommission hat den Auftrag, die Aktivitäten der «Gemeinnützigen» in den verflossenen 150 Jahren zu schildern, unserm historisch interessierten Gesellschaftspräsidenten übertragen, der die Aufgabe so gelöst hat, dass er die Sache vor die Personen gestellt und in subjektiver Wahl Schwerpunkte gesetzt hat.

Zwei ebenfalls verdiente Mitglieder unserer Gesellschaft waren seine Vorgänger in der Jubiläumsberichterstattung: Vor 100 Jahren war es Dekan Heinrich Jakob Heim in Gais, vor 50 Jahren der langjährige Jahrbuch-Chronist Oscar Alder. Auf diese sehr ausführlichen Berichte sei ausdrücklich verwiesen, ihr Inhalt soll hier nicht wiederholt werden.

Um die Gesellschaftschronik à jour zu halten, wurde am Schluss des Jubiläumsberichts ein Verzeichnis der Versammlungen und Referate, ferner ein Register der Kommissionsmitglieder seit 1932 beigefügt.

